

PROGRAMM

- ab 10:15 Uhr Registrierung
 - 10:45 Uhr Eröffnung und Einleitung
 - Begrüßung | Peter Reiß, Oberbürgermeister der Stadt Schwabach und Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg
 - Standort-Dialog | Michael Cerny, Oberbürgermeister der Stadt Amberg, Stefan Braun, stellv. Landrat Landkreis Amberg-Regen, Udo Fechtner, 1. Bevollmächtigter IG Metall Amberg
 - Projektvorstellung transform_EMN
 - Keynote | Dr. Gunter Beitinger, SVP Manufacturing, Head of Factory Digitalization, Siemens AG, Amberg: *Fit für die doppelte Transformation durch CRISP Produktionsmanagement*
 - Keynote | Norbert Skala, Director Digitalization Operations, Grammer AG, Ursensollen: *Vertrauen in den Datenaustausch als Basis für KI und maschinelles Lernen in mittelständischen Unternehmen*
 - Panel-Talk | Sonja Hahn, Betriebsratsvorsitzende Auerbach/Regensburg, sowie Jirko Sporer, Standortleitung Auerbach/Bayreuth und Werkleitung Auerbach, ZF Friedrichshafen AG: *Wie geht erfolgreiche Transformation? Erfahrungen und Herausforderungen aus Sicht betrieblicher Akteure*
 - 12:35 Uhr Mittagspause
 - 13:15 Uhr Beginn der parallelen Sessions in drei Themensträngen
- | Strategie | Technik | Beschäftigte |
|--|---|---|
| Zukunft transform_EMN 2035 – ein Zielbild für die Automotive-Industrie in der Metropolregion Nürnberg
IHK Nürnberg für Mittelfranken
📍 OG, Raum 1 & 2 | Innovationsplattform Fahrzeugelektrifizierung – Regionale Fokusgruppen und Qualifizierung
Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB
📍 EG, Großer Saal | Blick in den Betrieb – Herausforderungen der Transformation – Industrie 4.0 mitbestimmt einführen
IMU Institut GmbH
📍 OG, Raum 3-5 |
| Kaffeepause mit Networking und Campfires
📍 gesamtes Haus | | |
| Fördermittel – lohnt sich der Aufwand?
Bayern Innovativ GmbH
📍 EG, Großer Saal | Impulse für eine innovative automobilen Zukunft
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
📍 OG, Raum 1 & 2 | Wissen in der Region – Qualifizierung in der Transformation
IMU Institut GmbH
📍 OG, Raum 3-5 |
| Strategische Transformation durch Diversifikation
Medical Valley EMN e.V. & ofraCar Automobilnetzwerk e.V.
📍 EG, Großer Saal | Gemeinsam stark in der Transformation: Probleme, Lösungen und Partnerschaften in der Technik
Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der FAU Erlangen-Nürnberg
📍 OG, Raum 3-5 | Unterstützung vor Ort – die Angebote der Agenturen für Arbeit
Agentur für Arbeit Schwandorf, Geschäftsstelle Amberg
📍 OG, Raum 1 & 2 |
- 14:00 Uhr
 - 14:45 Uhr
 - 15:30 Uhr
 - 16:20 Uhr Get-together mit Networking und Campfires

transform_EMN

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – die großen Trends der Zeit sind die Treiber für den Wandel der Automotive-Branche. Die Zukunftswerkstatt Automotive bietet Orientierung in unklaren Zeiten. Sie ist Schaufenster des Projektes transform_EMN, mit dem wir Impulse für die Zulieferbranche vor Ort geben.

Dr. Andrea Heilmaier
 Berufsmäßige Stadträtin und Wirtschafts- und Wissenschaftsreferentin der Stadt Nürnberg, Geschäftsführerin des Forums Wirtschaft und Infrastruktur



Der Lehrstuhl FAPS formt die Zukunft der Automobilbranche: Mit Fokus auf digitale Innovation und energieeffiziente Produktion bereitet er die Zulieferer auf den Wandel vor. Als verlässlicher Partner im Projekt transform_EMN gestaltet er aktiv die Transformation und stärkt die regionale Wirtschaft.

Prof. Dr. Jörg Franke
 Inhaber des Lehrstuhls für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der FAU Erlangen-Nürnberg



Die Transformation stellt gerade für KMU eine große Herausforderung dar. Deshalb bieten wir mit der Innovationsplattform Fahrzeugelektrifizierung eine direkte Schnittstelle für Austausch und gezielte Unterstützung. Ich lade Sie herzlich dazu ein, Teil des Netzwerks zu werden und es aktiv mitzugestalten.

Prof. Dr. Martin März
 Wissenschaftlicher Direktor Leistungselektronische Systeme des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB



Unsere Ergebnisse der Reifegradmessung 2023 zeigen, dass die Unternehmen der Automobil-Zulieferindustrie die Transformation aktiv angehen. Für die Zukunft der Metropolregion Nürnberg ist es entscheidend, dass wir gemeinsam die Ziele hinsichtlich attraktiver Arbeitsplätze, neuer Wachstums- und Geschäftsfelder sowie Innovationen bei Digitalisierung und Nachhaltigkeit erreichen.

Markus Löttsch
 Hauptgeschäftsführer der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Fachlicher Sprecher des Forums Wirtschaft und Infrastruktur



Die Automobilindustrie steht vor gravierenden Veränderungen, die die Unternehmen und ihre Beschäftigten in den nächsten Jahren bewältigen müssen. Gemeinsam nehmen wir diese Herausforderung an und erarbeiten Lösungen – wie hier bei der Zukunftswerkstatt Automotive 2024!

Stephan Doll
 Geschäftsführer DGB Mittelfranken und Fachlicher Sprecher des Forums Wirtschaft und Infrastruktur

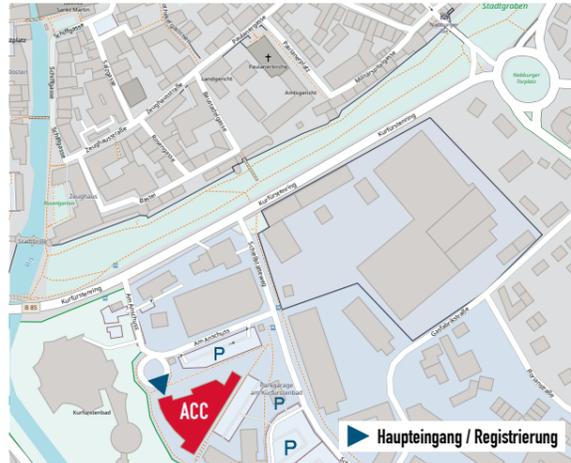


Eine erfolgreiche Transformation erfordert eine präzise und durchdachte Strategie. Diese bildet das Fundament, auf dem nicht nur effiziente Veränderungen ermöglicht, sondern auch Chancen identifiziert werden. Letztendlich ist die Strategie der Katalysator für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Anna Goldsworthy
 Geschäftsführende Vorständin Medical Valley EMN e.V.



VERANSTALTUNGSORT



Anschrift: Schießstättweg 8, 92224 Amberg

Mit der Bahn: Ambergs Bahnhof ist von Nürnberg oder Regensburg mit dem Regional-express erreichbar. Von dort liegt das ACC fußläufig in ca. 15 Minuten.

Mit dem PKW: Von Westen und Norden über die A6 Nürnberg-Heilbronn, Ausfahrt Amberg-Stadtmitte und weiter über die Bundesstraße 299.

Von Süden über die A93 Regensburg-Hof, Ausfahrt Schwandorf/Amberg und weiter über die Bundesstraße 85.

Von Osten und Norden über die A6, Ausfahrt Amberg-Ost und weiter über die Bundesstraße 85.

Kostenpflichtige Parkplätze sind vor Ort vorhanden.

ANMELDUNG



Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, **2. April** möglich. Mit dem Scan des QR-Codes kommen Sie zum Anmeldeformular.

Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsmanagement aufgrund von Raumkapazitäten vorbehält, die Anmeldung zu einzelnen Sessions zu beschränken.

Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg
 Projekt transform_EMN
 Robert Lanig, Projektleiter transform_EMN
 Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
 transform-emn@metropolregion.nuernberg.de | www.transform-emn.de

Veranstaltungsmanagement Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg:
 Kulturidee GmbH | Singerstraße 26, 90443 Nürnberg | Tel.: 0911 81026-0
 zukunftswerkstatt-automotive@kulturidee.de | www.kulturidee.de

Kartenmaterial: © OpenStreetMap-Mitwirkende/OpenStreetMap.org | <https://openstreetmap.org/> copyrightopenstreetmap.org

EINLADUNG

Das vom BMWK geförderte Transformationsnetzwerk für die Metropolregion Nürnberg ist auf dem besten Weg, die Transformation der regionalen Automobilbranche hin zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit erfolgreich zu gestalten und sie damit zukunftsfähig aufzustellen. Die Zukunftswerkstatt Automotive ist ein wichtiges Format, um Ideen von Transformationstreibenden aus der Region zusammenzubringen. Das BMWK unterstützt diesen Prozess bundesweit mit der Förderung von 27 Netzwerken und 11 Hubs.

Ministerialdirigent **Markus Heß**
 Unterabteilungsleiter Zukunft der Industrie, Mobilität
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Amberg ist ein starker Industriestandort und speziell in den Bereichen Maschinenbau und Automatisierungstechnik betroffen von der Transformation des Automotive-Sektors. Die Zukunftswerkstatt Automotive zeigt, wie der Weg zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit gelingen kann, und bietet Gelegenheit zum Austausch. Vernetzen Sie sich mit regionalen Partnern und entdecken Sie innovative Lösungen!

Michael Cerny
 Oberbürgermeister der Stadt Amberg



Die umfassende Transformation der Autoindustrie betrifft auch die nördliche und mittlere Oberpfalz. Im Amberg Sulzbacher Land sind zahlreiche Beschäftigte bei Zulieferern tätig. Ich freue mich daher, dass die Zukunftswerkstatt Automotive besonders kleinen und mittleren Automotive-Unternehmen Strategien bietet, um Potenziale der Digitalisierung auszuschöpfen und Betriebe nachhaltig aufzustellen.

Richard Reisinger
 Landrat des Landkreises Amberg-Regen



Laut einer aktuellen Studie zum Transformationsreifeegrad der Autozulieferer in der Metropolregion Nürnberg benötigt die Hälfte der Unternehmen besondere Unterstützung beim Wandel hin zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der Wunsch nach einem Netzwerk mit starken regionalen Partnern ist groß. Mit der Zukunftswerkstatt Automotive laden wir Sie herzlich ein, Teil dieses Netzwerks zu werden.

Peter Reiß
 Oberbürgermeister der Stadt Schwabach
 Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Das Projekt transform_EMN konnte bereits wichtige Impulse für die Automobilwirtschaft der Metropolregion Nürnberg setzen. Die Zukunftswerkstatt Automotive in Amberg bietet der regionalen Branche nun zum zweiten Mal Gelegenheit, in den fachlichen Austausch zu kommen, das Netzwerk zu vertiefen und Chancenfelder in der Transformation gemeinsam zu erschließen.

Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst
 Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Zukunftswerkstatt Automotive Metropolregion Nürnberg

Die doppelte Transformation meistern –
 Wohin? Womit? Durch wen?
 Partner finden, innovative Lösungen
 entdecken, Fachkräfte mitnehmen

Mittwoch, 10. April 2024

Amberger Congress Centrum

Gemeinsam mit engagierten Partner:innen



Session
ZUKUNFT TRANSFORM_EMN 2035 – EIN ZIELBILD FÜR DIE AUTOMOTIVE-INDUSTRIE IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG
 IHK NÜRNBERG FÜR MITTELFRANKEN



Die IHK Nürnberg für Mittelfranken koordiniert die Erarbeitung eines Zielbildes der regionalen Automotive-Branche. Damit wird das „Leitbild für Nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung“ (WaBe) der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt und eine regionale „Transformationsstrategie Automotive“ erarbeitet.

Im Rahmen dieser Session wird die Basisversion des Zielbildes „Zukunft transform_EMN 2035“ vorgestellt und gemeinsam diskutiert. In diesem interaktiven Workshop werden die Teilnehmenden in den Prozess der Strategieentwicklung und der Ableitung von Maßnahmen aktiv eingebunden.

Die Session wird von der IHK Nürnberg für Mittelfranken gemeinsam mit der Bayern Innovativ GmbH gestaltet.

Zukunft transform_EMN 2035 – arbeiten Sie mit am Zielbild für die Region!

Session
FÖRDERMITTEL – LOHNT SICH DER AUFWAND?
 BAYERN INNOVATIV GMBH



Sie möchten neue Technologien entwickeln oder die betriebliche Transformation angehen und mit neuen Produkten neue Märkte erschließen, aber das Risiko und der finanzielle Aufwand sind für Ihr Unternehmen zu hoch? Sie zögern, weil Ihnen die Erfolgsaussichten für öffentliche Fördermittel zu unsicher und der Arbeitsaufwand dafür zu hoch sind?

Neben vielfältigen Möglichkeiten für KMU gibt es auch für Startups und den Mittelstand jenseits der 250 Mitarbeitenden Unterstützungsangebote, die Sie nutzen sollten. Dr. Urs Bernhard, Leitung Förderlotse und Projekträger Bayern bei Bayern Innovativ, navigiert Sie durch den „Förderdschungel“ und erklärt, wie erfolgreiche Förderung geht.

In der Session stellen wir den Service des Förderlotsen Bayern sowie ausgewählte Technologieförderprogramme von Bund und Land vor, u.a. das bayerische Technologieförderprogramm BayTP+ und die steuerliche Forschungsförderung des Bundes.

Anhand von erfolgreichen Praxisbeispielen zeigen wir, wie die Umsetzung von F&E- und Transformationsprojekten gelingt (ggf. mit Gästen aus der unternehmerischen Praxis).

Session
STRATEGISCHE TRANSFORMATION DURCH DIVERSIFIKATION
 MEDICAL VALLEY EMN E.V. & OFRACAR AUTOMOBILNETZWERK E.V.



Die Diversifikation spielt als Werkzeug der strategischen Unternehmensführung eine entscheidende Rolle. Dieser Ansatz bezieht sich auf die gezielte Erweiterung oder Variation der Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens, sei es durch neue Produkte, Dienstleistungen oder die Erschließung neuer Märkte.

Die Teilnehmenden erwartet ein Einblick in die Risiken und Chancen, welche sich auf strategischer Ebene ergeben. Dabei werden nicht nur die theoretischen Grundlagen für eine erfolgreiche Diversifikation vorgestellt, sondern auch Konzepte und Werkzeuge präsentiert, die Unternehmen nutzen können, um erfolgreich zu diversifizieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Abgerundet wird die Session durch die Vorstellung konkreter Beispiele von Unternehmen, die diese theoretischen Konzepte erfolgreich in die Praxis umgesetzt haben. Die Diskussion wird sich darauf konzentrieren, wie diese Unternehmen ihre strategische Transformation durch Diversifikation realisiert haben.

Session
INNOVATIONSPLATTFORM FAHRZEUGELEKTRIFIZIERUNG – REGIONALE FOKUSGRUPPEN UND QUALIFIZIERUNG
 FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SYSTEME UND BAUELEMENTE TECHNOLOGIE IISB



Im Rahmen der vom Fraunhofer IISB koordinierten Innovationsplattform Fahrzeugelektrifizierung werden in technologischen Fokusgruppen (z.B. Energiespeicher, Elektrische Antriebe/Leistungselektronik, Mobilitätsinfrastruktur) gemeinsam mit allen interessierten Stakeholdern Ansätze zur Bewältigung der Transformation erarbeitet und umgesetzt.

So dienen die Fokusgruppen als Plattform zur Vernetzung, für Zugang zu Know-how sowie zur Bildung von spezifischen Kooperationen, um beispielsweise im Verbund an Technologiedemonstratoren oder Projektanträgen zu arbeiten. Die Fokusgruppen, ihre Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten werden auf der Zukunftswerkstatt 2024 im Detail vorgestellt. Ebenso werden die ersten im Rahmen von transform_EMN verfügbaren Qualifizierungsmodulen aus diesen Themenbereichen präsentiert.

Abschließend gibt es einen Ausblick auf zukünftige Maßnahmen und Angebote im Rahmen der Innovationsplattform. Unter anderem sind weitere Fokusgruppen im Aufbau, etwa zum Thema Bordnetze.

Session
IMPULSE FÜR EINE INNOVATIVE AUTOMOBILE ZUKUNFT
 OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE AMBERG-WEIDEN



In Amberg wird die Zukunft der Mobilität mitgeschrieben. In industrienahe Forschungs-kooperationen arbeitet das Team Automotive der OTH Amberg-Weiden an der Bewältigung der Megatrends im Automobilbereich:

Elektrifizierung, Vernetzung, Automatisierung.

Wie erhalten wir die Mobilität im ländlichen Raum? Erkunden Sie die aktuellen und künftigen Entwicklungstrends in der elektrischen Antriebstechnik, wie Effizienz und Nachhaltigkeit. Zweifellos stellt die Transformation hin zur elektrischen Mobilität enorme Herausforderungen an die Energieversorgung und die Ladeinfrastruktur dar. Lernen Sie dafür geeignete Lösungsansätze kennen, die derzeit in der Forschung evaluiert werden.

Mit dieser Gesamtbetrachtung bietet die Session auf kompakte Weise einzigartige Perspektiven auf die Mobilität von morgen.

Session
GEMEINSAM STARK IN DER TRANSFORMATION: PROBLEME, LÖSUNGEN UND PARTNERSCHAFTEN IN DER TECHNIK
 LEHRSTUHL FÜR FERTIGUNGSAUTOMATISIERUNG UND PRODUKTIONSSYSTEMATIK (FAPS) DER FAU ERLANGEN-NÜRNBERG



Gemeinsam mit dem Lehrstuhl FAPS finden KMU der Automobil- und Zulieferindustrie im Rahmen des Workshops Möglichkeiten zur Evaluierung sowie Entwicklung digitaler, effizienter und klimaschonender Technologien:

Zunächst eröffnet Prof. Dr. Jörg Franke die Session mit einem Impulsvortrag und einer Kurzvorstellung des Lehrstuhls. Im interaktiven Teil des Workshops identifiziert das Auditorium in Kleingruppen Wertschöpfungspotenziale zu je einem der folgenden frei wählbaren Bereiche: Bordnetze der Zukunft, Elektromotormaschinenbau, Leistungselektronik, gedruckte Elektronik, elektrifizierte Straßen, Ladesysteme, Batteriefertigung und Elektronikproduktion. Eine Einladung zur Gruppenwahl erhalten die Teilnehmenden zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per Mail. Die Wahl findet unter dem „first come, first serve“-Prinzip statt. Am Ende des Workshops teilen die Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum und finden die Möglichkeit zum Networking mit den Expertinnen sowie Experten des Lehrstuhls.

Session
BLICK IN DEN BETRIEB – HERAUSFORDERUNGEN DER TRANSFORMATION – INDUSTRIE 4.0 MITBESTIMMT EINFÜHREN
 IMU INSTITUT GMBH



Neue Produkte und Produktionstechnologien können nur gemeinsam mit den Beschäftigten umgesetzt werden. Doch welche Vorgehensweisen haben sich dabei bewährt, wo bestehen die Herausforderungen und Risiken einer erfolgreichen

Transformation? Die Unterstützung beider Betriebsparteien kann eine erste Hürde sein, ist aber ein zentrales Erfolgsmerkmal einer gelungenen Transformation.

Betriebliche Fachleute stellen ein Transformationsprojekt hin zur „Smart Factory“ vor. In der gemeinsamen Diskussion fokussieren wir auf die zentralen Herausforderungen für den Wandel in den Betrieben und tragen gute Handlungsansätze und Instrumente zusammen. In der Session ergänzen sich die Erfahrungen der betrieblichen Akteure mit dem Projekt- und Beratungswissen der ffw GmbH und des IMU Instituts.

Session
WISSEN IN DER REGION – QUALIFIZIERUNG IN DER TRANSFORMATION
 IMU INSTITUT GMBH



In der Transformation wird die Qualifizierung der Beschäftigten zum zentralen Erfolgsfaktor, deren Bedeutung mit dem Arbeitskräfteengpass in vielen Branchen und vielen Kommunen der Metropolregion noch steigt. Gleichzeitig wird in Betrieben deutlich, wie eng Qualifizierung und Arbeitsorganisation zusammenhängen, und wie wichtig damit ein umfassender Kompetenzbegriff mit fachlichen, arbeitsorganisatorischen und personalen Beiträgen ist.

In der Session „Wissen in der Region“ stellen Weiterbildungsträger der Metropolregion exemplarische Qualifizierungsmaßnahmen vor, die zentrale Schlüsselqualifikationen für Zulieferer vermitteln. Zudem zeigen wir auf, wie Unternehmen ihre betriebliche Weiterbildung organisieren können und wer in der Region sie dabei unterstützt.

Session
UNTERSTÜTZUNG VOR ORT – DIE ANGEBOTE DER AGENTUREN FÜR ARBEIT
 AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWANDORF, GESCHÄFTSSTELLE AMBERG



Die Agenturen für Arbeit unterstützen bei der Beschäftigungssicherung – sowohl jeden und jede Einzelne als auch die Unternehmen. Mit der Qualifizierungsoffensive WEITER.BILDUNG! sind durch neue Gesetze

höhere Förderungen bei Weiterbildungsmaßnahmen möglich, die Unternehmen für Beschäftigte nutzen können. Das kommt für viele Arbeitnehmer:innen in Betracht, ob An- und Ungelernte, Facharbeiter:innen oder Akademiker:innen – auch bereits ab dem ersten Arbeitstag. Zusätzlichen Nutzen für Unternehmen bietet das umfangreiche Angebot der Agenturen für Arbeit, beginnend mit Beratungen zur Personalstruktur bis hin zu Weiterbildungsangeboten für die Mitarbeiter:innen.

Fachleute des Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit Schwandorf stellen in dieser Session die Unterstützungsangebote vor und beantworten Ihre Fragen. Nutzen Sie den direkten Kontakt!